



Die „Pirker GRENZErfahrung“ einer von 20 ausgewählten Radmarathons in Deutschland

Pirk. (fz) Die „Pirker GRENZErfahrung“ brachte am Sonntag 190 Rennradspezialisten auf die Straße. Von Pirk ging es über die Silberhütte nach Tachov in Tschechien, in Eslarn wieder heraus und weiter über Tannesberg, Hirschau zurück nach Pirk. Die Fahrer mussten 205 Kilometer und 3150 Höhenmeter bewältigen. Der Pirker Radmarathon als die Königsstrecke des Radler-tages mit insgesamt acht Strecken ab 20

Kilometer ist die größte Radsportver-anstaltung in der nördlichen Oberpfalz. Obendrein ist der Marathon einer von 20 ausgewählten Radmarathons um den Deutschland-Cup des Bundes Deutscher Radfahrer. Also fahren die Pirker in der Rad-marathon-Bundesliga. Dementsprechend waren Teilnehmer aus ganz Deutschland dabei – aus Köln, Essen, Hamburg oder auch der 81-jährige Ernst Klapproth aus der Nähe

von Speyer. Von Anfang an setzte sich Jörg Methfessel aus Ursensollen (weißes Trikot) an die Spitze. Zu ihm gesellten sich im Laufe des Rennens Florian Pfeiffer aus Leinburg und Christian Kranert aus Erlangen. Die drei wechselten sich gut ab und fuhren nach sechs Stunden mit einem Schnitt von 34 km/h ins Ziel. Sie sprachen von einer an-spruchsvollen, aber tollen Strecke und bester Organisation des VC Concordia Pirk. Bild: fz